

# Otto Krümmel

[1854-1912]



1889

Im Juli 1889 startete in Kiel die Deutsche-Plankton-Expedition mit dem gescharten Dampfer NATIONAL unter der Leitung von Victor Hensen.

Bis November 1889 sammelten die Wissenschaftler auf einer Reise von den subpolaren bis in die tropischen Bereiche des Atlantik biologische und chemische Proben. Die physikalischen Messwerte gewann Otto Krümmel, der nach der Forschungsfahrt auch das Expeditionswerk, den allgemeinen Reisebericht sowie die hydrographischen, chemischen und meteorologischen Ergebnisse dieser bedeutsamen interdisziplinären Expedition veröffentlichte.



Krümmel war ein ausgeprägter Praktiker. Er ist mehrfach bei den POSEIDON-Terminfahrten mitgefahren und hat sich dabei um die Verbesserung der Instrumentierung gekümmert. So hat er auch einen neuen nach ihm benannten Wasserschöpfer entwickelt.



1903

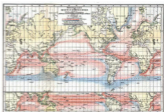
Erstes Treffen der internationalen GEBCO-Kommission in Wiesbaden unter Leitung von Prinz Albert I. von Monaco zur Erstellung einer einheitlich gestalteten Tiefenkarte des Weltmeeres.

Otto Krümmel (2. v. l.) war von 1903 bis 1911 als Kommissionsmitglied an der Entwicklung der Karte beteiligt. Die General Bathymetric Chart of the Oceans (GEBCO) als Grundlage für moderne meereskundliche Arbeiten erlebte bis heute mehrere Neuauflagen und liegt unter www.gebco.net auch hochauflösend in digitaler Form vor.

## Der Wegbereiter der modernen Ozeanographie

Prof. Dr. Otto Krümmel war einer der wichtigsten deutschen Geographen und zugleich Ozeanographen in der Zeit um die Jahrhundertwende. Ihm gebührt das Verdienst, die Ozeanographie als systematische Teilwissenschaft der Geographie begründet zu haben. Krümmels Ideen zur Gestalt des Meeresbodens waren grundlegend für alle nachfolgenden Wissenschaftlergenerationen. Sein wissenschaftliches Werk umfasst mit etwa 100 Veröffentlichungen nahezu alle Bereiche der allgemeinen Geographie, der Ozeanographie und der hydrographischen Messtechnik.

Krümmel wurde 1854 in Exin in der Provinz Posen geboren. Er studierte zwischen 1873 und 1875 zuerst Medizin an der Universität Leipzig, dann Geographie und Naturwissenschaften in Göttingen und Berlin. 1884 wurde Krümmel Ordinarius für Geographie an der Kieler Universität und blieb in der Folge 27 Jahre lang der Direktor des Geographischen Instituts. Während seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit in Kiel entwickelte Krümmel grundlegende meereswissenschaftliche Methoden und die entsprechenden Geräte. Ab 1902 leitete Krümmel an dem in Kiel gegründeten Laboratorium für die internationale Meeresforschung, eines der Vorläuferinstitute des heutigen GEOMAR, die Abteilung für Hydrographie. 1911 wurde er als Ordinarius für Geographie an die Universität Marburg berufen. Krümmel starb im Alter von erst 57 Jahren am 12. Oktober 1912 in Köln.



1905

Übersichtskarte der Meeresströmungen

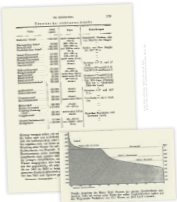
Die Karte wurde von Otto Krümmel für die von Georg von Neumayer herausgegebene Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen entworfen.



1903-1914

Terminfahrten mit dem Reichsforschungsdampfer POSEIDON in der Nord- und Ostsee

Als deutscher Beitrag für das Programm des International Council for the Exploration of the Sea (ICES) wurden mit der POSEIDON bis zum ersten Weltkrieg regelmäßig Ausfahrten durchgeführt. Insgesamt nahmen ein Dutzend Schiffe mit etwa 50 Wissenschaftlern und Technikern an den vierjährigen Terminfahrten teil. Als Mitglied der Deutschen Wissenschaftlichen Kommission für die Internationale Meeresforschung war Otto Krümmel nicht nur an der Planung und wissenschaftlichen Ausrüstung der POSEIDON maßgeblich beteiligt, er organisierte auch die Fahrten und sorgte für die Auswertung der Wasserproben in seinem hydrographischen Laboratorium in Kiel.



1907, 1911

Veröffentlichung des Hauptwerkes von Otto Krümmel, des Lehrbuch „Handbuch der Ozeanographie“

Die beiden Bände der zweiten Auflage blieben seit ihrem Erscheinen 1907 und 1911 in Deutschland für etwa 50 Jahre ein Standardwerk. Hier führte er auch den deutschen Begriff „Schiff“ für das den Kontinenten vorgelagerte Gestein ein, der 1916 auch in die Völkerverträge eingeführt wurde.

MEERESSTRÖMUNGEN  
 WILHELM MEYER  
 OZEANOGRAPHIE  
 OTTO KRÜMMEL  
 HELMHOLTZ GEMEINSCHAFT  
 GEOMAR Institut für Meeresforschung Kiel  
 Wischhofstr. 3-9 | 24108 Kiel | Germany  
 info@geomar.de | www.geomar.de